

Niederschrift  
über die 40. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung  
der Stadt Fürstenberg/Havel vom 14.12.2017

**Anwesend sind:**

Stadtv. Raimund Aymanns  
Stadtv. Thomas Burmann  
Stadtv. Thomas Hentschel  
Stadtv. Andreas Intreß  
Stadtv. Andreas Kleßny  
Stadtv. Lothar Kliesch  
Stadtv. Gregor Klos  
Stadtv. Susanne Kornetzky  
Stadtv. Tilman Kunowski  
Bürgermeister Robert Philipp  
Stadtv. Manfred Saborowski  
Stadtv. Dirk Schley  
Stadtv. Dirk Stolpe

**von der Stadtverwaltung sind anwesend:**

Frau Jandt, 60  
Herr Appelt, 20  
Frau Dierberg, Protokollantin

**Gäste:**

Herr Wittke (TOP 10)  
Herr Schmachtenberg (TOP 10)

**entschuldigt fehlen:**

Stadtv. Olaf Bechert  
Stadtv. Ilona Friedrich  
Stadtv. Ina Hudicsek  
Stadtv. Norbert Schröder-Michelczak  
Stadtv. Lutz Wilke

Der 2. Stellv. Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, Herr Raimund Aymanns, eröffnet um 18:34 Uhr die 40. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel im Sitzungssaal des Rathauses, Markt 1,16798 Fürstenberg/Havel und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Anwesenheit fest. Von 18 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 13 Mitglieder anwesend. Danach verliest Herr Aymanns die Tagesordnung der Sitzung.

**Öffentliche Sitzung:**

1. Änderungsanträge zur Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Mitteilungen des Bürgermeisters und Ergebnisbericht
4. Beratung und Beschlussfassung zum Abwägungs- und Satzungsbeschluss Ergänzungssatzung  
„Schützenstraße Nord“ in Fürstenberg/Havel - DS-Nr. 153/2017
5. Beratung und Beschlussfassung zum Vorhaben „Aufwertung Klosterkräutergarten“ - DS-Nr. 154/2017
6. Anfragen an die Verwaltung

**TOP 1 Änderungsanträge zur Tagesordnung**

Es werden keine Änderungsanträge zur Tagesordnung gestellt.

**TOP 2 Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen oder Anmerkungen der anwesenden Einwohner gestellt.

**TOP 3 Mitteilungen des Bürgermeisters und Ergebnisbericht**

Frau Dierberg informiert über den aktuellen Bearbeitungsstand der Anfragen, Beschlüsse und Informationen aus den öffentlichen Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel.

Herr Philipp informiert, dass Frau Wessolowski ihre Tätigkeit als Mitarbeiterin Tourismus/Stadtmarketing/Wirtschaftsförderung am 28.12.2017 aufnimmt.

Herr Burmann stellt fest, dass im Ergebnisbericht das Thema Sandbank am Schwedtsee noch aktuell erscheint. Er fragt, ob es Gespräche mit dem Wasser- und Schifffahrtsamt (WSA) zur Beseitigung der Sandbank gab. Aus der Sicht von Herrn Burmann ist es relativ einfach, die Sandbank abzutragen und das Material an anderer Stelle im See zu verklappen.

Herr Philipp bestätigt, dass es Gespräche mit dem WSA gab. Das WSA sei für das Abtragen der Sandbank an dieser Stelle im Schwedtsee nicht zuständig, weil dort keine Fahrinne ist.

Frau Jandt erläutert die Gesamtsituation am Schwedtsee. Demnach ist für das Abtragen von Material im See eine Genehmigung notwendig. Ein Verklappen an anderer Stelle ist so nicht mehr zulässig, zumal das herauszunehmende Material geprüft wurde und die Zuordnungsnummer Z2 erhalten hat. Damit muss dieses Material unter bestimmten Auflagen gesondert entsorgt werden.

Herr Philipp informiert,

- dass das Vorschuljahr in der KiTa ab 2018 kostenlos sein wird, dabei werden vom Ministerium für Bildung, Jugend und Sport die Kosten für diese kostenlose Einführung bewertet.
- dass am Samstag, den 16.12.2017, ein Kirchenkonzert in der Stadtkirche stattfinden wird.
- dass kurzfristig eine Vollzeit- und eine Teilzeitstelle auf der Homepage der Stadt Fürstenberg/Havel ausgeschrieben werden, da Frau Strey aus persönlichen und gesundheitlichen Gründen zum Jahresende gekündigt hat und auch Herr Papentin Ende Januar 2018 die Stadtverwaltung verlassen wird.
- über die Baulandentwicklung in Fürstenberg/Havel. (positive Bauvoranfrage für drei Grundstücke an der Zehdenicker Straße)
- dass die Unterhaltung und Sanierung der „Straße der Nationen“ Richtung Ravensbrück in zwei verschiedenen Bauabschnitten im Jahr 2016 und 2017 durchgeführt worden ist.
- dass eine Stelle zur Heilerzieherin ausgeschrieben wurde.
- über den diesjährigen stattgefundenen Weihnachtsmarkt und erläutert den Fehler einer Mitarbeiterin bezüglich der verkauften Lose der Tombola.

Herr Burmann fragt, warum in der Straße der Nationen die Sanierungsmaßnahmen beendet wurden, aber die angefangenen Baumaßnahmen in der Schliemannstraße abgebrochen worden sind.

Frau Jandt erläutert dies.

#### TOP 4 Beratung und Beschlussfassung zum Abwägungs- und Satzungsbeschluss Ergänzungssatzung

„Schützenstraße Nord“ in Fürstenberg/Havel

- DS-Nr. 153/2017

Herr Aymanns bringt die Fläche hinter der Fläche der Ergänzungssatzung in die Diskussion und fragt, warum nicht gleich die gesamte Fläche entwickelt wird bzw. warum man im vorderen Bereich keine breite Wegefläche ausgewiesen hat, die später als Erschließung dienen könnte oder aber hier besser ein Parkplatz entstehen könnte. Des Weiteren fragte Herr Aymanns, ob die Verwaltung bereits geprüft hat, wieviel der Ankauf der Fläche hinter der Ergänzungssatzung kosten würde. Herr Aymanns stellt den Antrag, die Beschlussvorlage auf 3 Monate zu verschieben. Er wünscht sich Einsichtnahme in die Bodengutachten. Frau Jandt erklärt, dass Bodengutachten aus dem Jahr 2003 bestehen, die den Anforderungen an die Prüfung von Boden für Bauland nicht genügen. Hier sind Ergänzungsgutachten hinsichtlich des Schutzgutes Boden – Mensch notwendig. Des Weiteren wurde noch einmal die Problematik der Fläche hinter der Ergänzungssatzung erläutert. Diese Fläche ist Teil einer Ausgleichsmaßnahme und damit nicht nur über die Fördermittelbindefrist gebunden, sondern auch im sachlichen Grund. Auch wenn die Fördermittelbindefrist abgelaufen ist, muss diese Fläche aus dem Ausgleichspool herausgelöst und Ersatz geboten werden. Auch diese Kosten wären wie weitere Kosten für Lärmgutachten etc. den Erschließungskosten zuzuordnen und würden eine Erschließung verteuern.

Herr Philipp fasst zusammen und erklärt, dass, auch wenn man die Beschlussvorlage heute beschließt, auf Herrn Aymanns Antrag trotzdem eingegangen werden kann.

#### **Beschluss-Nr.: 347/2017**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel beschließt auf Antrag von Herrn Aymanns die Verschiebung der Beschlussvorlage „Beratung und Beschlussfassung zum Abwägungs- und Satzungsbeschluss Ergänzungssatzung „Schützenstraße Nord“ in Fürstenberg/Havel“ auf den Monat März 2018.

Gesetzliche Zahl der Mitglieder

(einschl. Bürgermeister): 18

Anwesend: 13

Ja-Stimmen: 3

Nein-Stimmen: 4

Stimmenthaltungen: 6

**abgelehnt**

### **Beschluss-Nr.: 348/2017**

1. Die Stadtverordnetenversammlung hat die im Rahmen des Beteiligungsverfahrens eingegangenen Stellungnahmen geprüft und beschließt die Abwägung gemäß Anlage 1.
2. Außerdem wird die Ergänzungssatzung „Schützenstraße Nord“ bestehend aus der Planzeichnung und den textlichen Festsetzungen beschlossen. Die Begründung zur Satzung wird gebilligt.

Gesetzliche Zahl der Mitglieder

(einschl. Bürgermeister):	18
Anwesend:	13
Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	1
Stimmenthaltungen:	2

### TOP 5 Beratung und Beschlussfassung zum Vorhaben „Aufwertung Klosterkräutergarten“

- DS-Nr. 154/2017

Frau Jandt erläutert die Beschlussvorlage und erklärt dem Parlament die vorliegende Vorplanung zur Aufwertung des Himmelpforter Klosterkräutergartens.

Herr Philipp fügt hinzu, dass das Areal Klosterkräutergarten, Brauhaus, Haus des Gastes Teil der Erholungsortkonzeption Himmelpfort ist und aufgewertet werden sollte, um den Status „Erholungsort“ nicht zu gefährden. Eine Förderung des Klosterkräutergartens ist möglich. Der beauftragte Fachplaner hat den Aufwand für das Vorhaben Kräutergarten geschätzt.

Die benannten Kosten sind Gesamtkosten und beinhalten nicht nur die Baukosten, sondern ebenfalls alle anderen Kosten. Herr Burmann fragt, ob es als Betreiber des Klosterkräutergartens auch andere Interessenten gibt, als nur den derzeitigen Pächter und Betreiber Öko-Solar.

Frau Jandt schlägt vor, dass die Stadtverordneten dem Beschlussvorschlag zustimmen und die Verwaltung parallel zur Bearbeitung des Fördermittelantrages die Betreiberschaft klärt. Herr Saborowski findet die Vorplanung gut, ist aber der Meinung, dass die Maßnahme ohne eine handfeste Betreiberkonzeption vorerst nicht umgesetzt werden kann. Trotzdem sieht Herr Saborowski es als notwendig an, dem Beschlussvorschlag der Verwaltung zuzustimmen.

Herr Kliesch merkt an, dass die Bewirtschaftung des Klosterkräutergartens immer schwieriger wird, es aber fraglich ist, ob man einen anderen Betreiber findet.

Herr Kunowski fragt nach der Höhe des Fördersatzes.

Herr Philipp antwortet, dass im Rahmen des LEADER Programms eine 75%ige Förderung der förderfähigen Baukosten und eine Förderung von 13% der förderfähigen Baukosten für die Baunebenkosten möglich ist.

Herr Hentschel stellt den Antrag, die Beschlussvorlage dahingehend zu verändern, dass die Verwaltung einen Antrag auf Förderung antragsgemäß vorzubereiten hat.

Herr Burmann erklärt, dass es von seiner Seite aus kein Einverständnis für die Aufwertung des Kräutergartens gibt, wenn die geschätzten Kosten sich auf über 300.000,- EUR belaufen.

### **Beschluss-Nr.: 349/2017**

Die Stadtverordnetenversammlung Fürstenberg/Havel beschließt auf Antrag von Herrn Hentschel die Beschlussvorlage dahingehend zu verändern, dass die Verwaltung einen Antrag auf Förderung im Rahmen des LEADER Programms antragsgemäß vorbereitet.

Gesetzliche Zahl der Mitglieder

(einschl. Bürgermeister):	18
Anwesend:	13
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

### **Beschluss-Nr.: 350/2017**

Die Stadtverordnetenversammlung Fürstenberg/Havel stimmt der beigefügten Planung zur Aufwertung des Klosterkräutergartens zu und beauftragt die Verwaltung, einen Antrag auf Förderung im Rahmen des LEADER Programms antragsgemäß vorzubereiten.

Gesetzliche Zahl der Mitglieder (einschl. Bürgermeister):	18
Anwesend:	13
Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	4

#### TOP 6 Anfragen an die Verwaltung

Herr Burmann klärt auf, dass er jetzt wisse, wer den Container am Waldhof Zootzen beauftragt hat, um dort Fahrräder und ähnliches abzuholen. Der Container wurde vom Landkreis Oberhavel beantragt zur Abholung der Fahrräder. Die alte Heizung im Waldhof war noch funktionstüchtig, wurde aber vom Landkreis erneuert.

Herr Aymanns liest den Abgeordneten einen Beschluss des Kreistages über die Reaktivierung des Zootzener Schullandheimes vor.

Herr Kliesch fügt hinzu, dass die Einrichtung vom Landkreis Oberhavel getragen wird.

Herr Aymanns fragt nach dem Sachstand der derzeitigen Diskussion um die Rückerstattung der Kita-Beiträge die aus der Presse zu entnehmen war.

Herr Philipp erläutert den Sachstand. Die Verwaltung prüft die Sach- und Rechtslage.

Herr Aymanns möchte wissen, ob der Verbleib der Kennzeichnung an der Wehrbrücke geklärt sei.

Herr Philipp erklärt, dass es sich lediglich um eine Jahreszahl handelte, deren Verbleib nicht bekannt ist.

Herr Aymanns weist daraufhin, dass er bereits mehrfach nach der Höhe der Aufwendungen für die Straße der Nationen gefragt habe und endlich eine Antwort erwarte.

Frau Jandt teilt daraufhin mit, dass dies 32.000,- EUR waren.

Herr Burmann erklärt, dass die Havelfürsten in finanzielle und personelle Not geraten sind.

Herr Philipp äußert, dass sich die Havelfürsten zum Ende des Jahres auflösen werden.

Herr Kunowski unterbreitet den Stadtverordneten den Vorschlag, einen Antrag an die DB Fernverkehr auf Einrichtung eines IC-Halts in Fürstenberg/Havel vorzubereiten. Es werden von Herrn Kunowski Flugblätter zu diesem Vorschlag verteilt.

Herr Aymanns schlägt vor, dass die Verwaltung eine Beschlussvorlage vorbereitet.

Herr Saborowski fragt,

- warum die Stadt Zehdenick und das Amt Gransee ihre Gewerbegebiete erweitern können, Fürstenberg aber nicht.
- weshalb der eine Klassenraum in der Drei-Seen-Grundschule komische Gerüche aufweist, das Problem aber nicht gefunden werden kann.
- nach der Personalentwicklung im Hause.

Zudem fordert er, dass die Verkehrszeichen in den Ortsteilen zu überprüfen sind.

Herr Philipp erläutert die Personalentwicklung und die mögliche Umstrukturierung einzelner Aufgaben. Zu den Erweiterungen im Gewerbegebiet der anderen Gemeinden informiert Herr Philipp, dass in Fürstenberg/Havel östlich des Gewerbegebietes eine Möglichkeit der Erweiterung besteht. Ob eine Fördermöglichkeit der zu erweiternden Flächen bestehe, muss erst durch die Verwaltung geprüft werden.

Frau Jandt erklärt, wo der unangenehme Geruch im Klassenraum der Drei-Seen-Grundschule herkommen könnte. Im Jahr 2016 wurde dort ein neuer Fußboden verlegt, ebenso wurde eine Schallschutzdecke eingebaut und als Abschluss wurde eine Grundreinigung vorgenommen. Sie erklärt weiter, dass ein Gutachten angefertigt wurde, um zu überprüfen, ob der Geruch Gesundheitsrisiken hervorruft. Das Gutachten weist zwar bei zwei Stoffen teilweise erhöhte Werte aus, diese liegen aber unter den Grenzwerten und werden als nicht gesundheitsschädlich eingestuft. Trotzdem bleibt der unangenehme Geruch, der vorerst durch vermehrtes Lüften gemindert wird. In 2018 wird der Fußboden neu versiegelt.

Herr Aymanns erklärt, dass er als amtierender Stadtverordnetenvorsteher den Weihnachtsmarkt als gelungen betrachte.

Als gelungene Wirtschaftsförderung verweist Herr Aymanns auf einen Presseartikel, nachdem in Waren weitere 7 Mio. EUR für Fahrgastschiffahrt usw. investiert werden, nachdem bereits 10 Mio. EUR in den Stadthafen investiert worden seien und das bei einer Einwohnerzahl von 22.000.

Abschließend wünscht er allen Anwesenden schöne Feiertage und ein gesundes Jahr 2018

Ende der öffentlichen Sitzung um 20:45 Uhr.

Fürstenberg/Havel, den.....

Aymanns  
2. Stellv. Vorsitzender der  
Stadtverordnetenversammlung

Dierberg  
Protokollantin